

Informationsblatt – Impfen und Impfzentrum in Frankfurt am Main –

(Stand: 04.05.2021)

Das Wichtigste in Kürze

- *Momentan können sich Personen mit „höchster Priorität“, „hoher Priorität“ und „erhöhter Priorität (Gruppen 1,2 und 3) impfen lassen! Zur Gruppe 1 gehören u.a. Personen ab dem 80. Lebensjahr sowie im medizinischen und pflegerischen Bereich Tätige mit besonderem Infektionsrisiko. Zur Gruppe 2 gehören u.a. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben sowie Personal an Kitas und Grundschulen, zur Gruppe 3 60-70-Jährige, medizinisch vorbelastete Personen sowie Polizei und Feuerwehr (weitere Informationen finden Sie [hier](#)).*
- *Impfberechtigte sind aufgefordert, einen Termin für die Impfung zu vereinbaren. Dies ist ausschließlich über folgende Wege möglich:*
 - > *Telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 116 117 oder 0611 - 505 92 888 (für Hessen)*
 - > *Online unter www.impfterminservice.de oder www.impfterminservice.hessen.de (für Hessen)*
 - > *Online unter <https://frankfurt.impfbruecke.de/> (für die Vermittlung von Restimpfstoff an Gruppe 1-3)*
- *Das Aufklärungsblatt „Zur Schutzimpfung gegen COVID-19“ liegt im Impfzentrum in 23 Sprachen vor.*
- *Telefonische Beratung zur COVID-19-Schutzimpfung bekommen Sie unter der Telefonnummer 116 117.*

I. Fragen zum Impfzentrum und Impfprocedere

Wo kann ich mich in Frankfurt gegen COVID-19 impfen lassen?

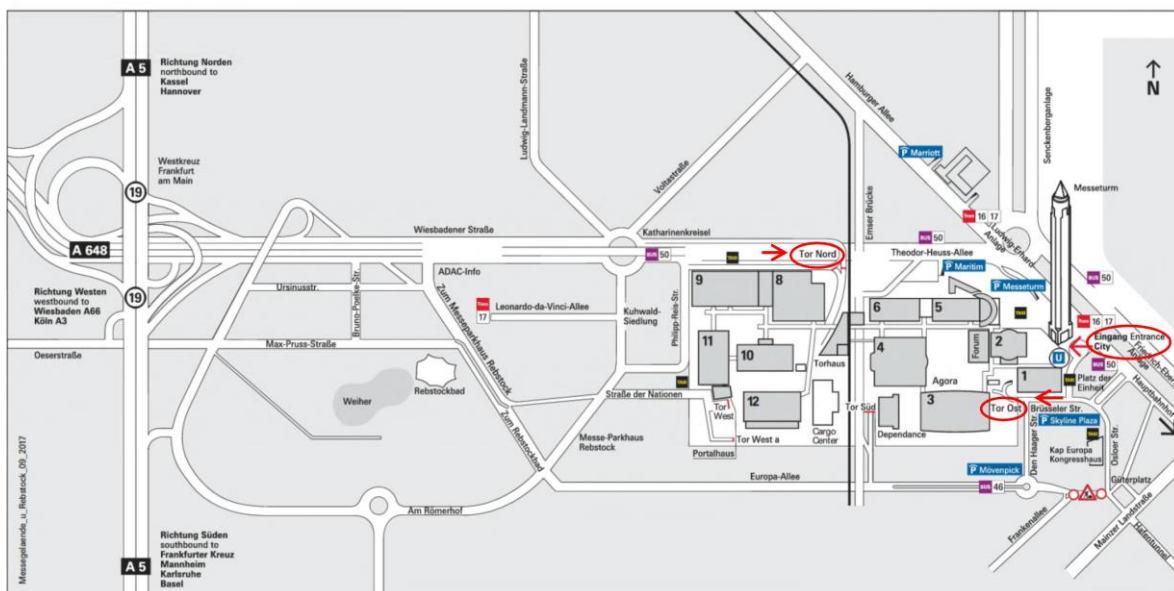
Impfungen gegen COVID-19 werden in einem eigens eingerichteten Impfzentrum der Stadt Frankfurt vorgenommen. Bewohner:innen von Altenpflegeheimen, das Pflegepersonal sowie Bewohner:innen in Gemeinschaftseinrichtungen werden derzeit durch mobile Teams geimpft. Mittlerweile sind auch Impfungen in Arztpraxen möglich. Ob Sie sich in Ihrer Arztpraxis impfen lassen können, erfahren Sie direkt dort.

Wo befindet sich das Impfzentrum der Stadt Frankfurt?

Das Impfzentrum der Stadt Frankfurt befindet sich in der Festhalle auf dem Messegelände.



 messe frankfurt



Öffentlicher Nahverkehr / Public transportation

Festhalle/Messe
U4

Festhalle/Messe
Ludwig-Erhard-Anlage
U16 U17 U50

Eingang für Fußgänger und ÖPNV:
Eingang City

Zufahrtstore für Mobilitätseingeschränkte Personen:
Tor Ost (Brüsseler Str.) und Tor Nord (Katharinenkreisel → Beschilderung folgen) – nach der Einfahrt bitte der Beschilderung zum Parkplatz folgen.
Die entsprechenden Straßen sind für Ihr Smartphone mit Google Maps verlinkt.
Ein Klick, und Sie können das Ziel problemlos in Ihrem Gerät übernehmen.

Wie erreiche ich das Impfzentrum Frankfurt und wie kann ich mich vor Ort zurechtfinden?

Zugang für Fußgänger und Personen, die mit dem ÖPNV kommen:

Eingang City (Friedrich-Ebert-Anlage → in Sichtweite, wenn man aus den Bahnstationen kommt → Es gibt in der U-Bahnstation auch einen direkten Zugang zum Eingang City (ist ausgeschildert))

Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen:

Tor Ost (Brüsseler Straße) und

Tor Nord (Katharinenkreisel → der Beschilderung folgen)

Wichtige Hinweise:

- *An allen Zugängen können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.*
- *Mobile Personen, die mit dem Auto anreisen, können in einem der öffentlichen Parkhäuser rund um die Messe parken.*
(weitere Informationen zur Anreise:
<https://festhalle.messefrankfurt.com/frankfurt/de/anreise.html>)

Wie viele Impfzentren gibt es in Hessen und sind alle in Betrieb?

Es gibt in Hessen 28 Impfzentren. Unter folgendem Link können Sie eine Übersicht aller hessischen Impfzentren herunterladen:

https://staatskanzlei.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/uebersicht_impfzentren_in_hessen.pdf

Wichtig: Der erste und zweite Impftermin erfolgt immer im gleichen Impfzentrum, selbst wenn inzwischen ein Impfzentrum eröffnet hat, das näher am Wohnort liegt.

Kann ich mich auch ohne Termin im Impfzentrum impfen lassen?

Bitte reisen Sie nicht an, wenn Sie keinen Impftermin haben! Impfwillige ohne Termin erhalten keinen Zugang zum Impfzentrum.

Komme ich früher dran, wenn ich vor meinem eigentlichen Termin am Impfzentrum bin?

Nein. Bitte kommen Sie nicht zu früh zum Impfzentrum. Für einen reibungslosen Ablauf und um lange Warteschlangen zu vermeiden kommen Sie bitte möglichst pünktlich zu Ihrem Termin.

Wie viele Personen dürfen mich ins Impfzentrum begleiten?

Betagte oder mobilitätseingeschränkte Bürger:innen können auch in Begleitung jeweils einer Begleitperson ins Impfzentrum kommen.

Wichtiger Hinweis: Um die Besucherzahl im Impfzentrum möglichst gering zu halten, würden wir uns freuen, wenn nur Menschen mit Unterstützungsbedarf mit Begleitperson kommen.

Kann ich mich als Begleitperson auch gleich impfen lassen, wenn ich einen älteren Menschen zum Impftermin begleite?

Nein, das ist nicht möglich. Die Impfungen folgen in ganz Deutschland einer von der Bundesregierung festgelegten Reihenfolge (Corona-Impfverordnung).

Wie komme ich zum Impfzentrum, wenn ich keine Begleitperson habe, die mich hinfahren kann und die Krankenkasse die Kosten für ein Taxi nicht übernimmt?

Die Stadt Frankfurt bietet Frankfurter:innen ab dem 80. Lebensjahr einen kostenfreien Transfer zum Impfen. Das Sozialdezernat bezahlt für sie an beiden Terminen die Taxifahrten zum Impfzentrum.

Für die Senior:innen stehen je vier Taxigutscheine zur Verfügung. Wer einen Impftermin hat, ruft im Jugend- und Sozialamt an. Nach der Registrierung erhalten Senior:innen die Gutscheine per Post. Für die Anrufe steht die Telefonnummer **069 / 212-450 65** im Rathaus für Senioren des Jugend- und Sozialamts bereit (montags bis freitags **in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr**).

Wichtiger Hinweis:

Falls Sie unter dieser Telefonnummer nicht durchkommen, können Sie auch eine Mail schreiben an: senioren@stadt-frankfurt.de

Bitte geben Sie dabei ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Anschrift, Ihren Impftermin und Ihre Telefon-Nummer an. Wir rufen Sie dann zurück. Bitte beachten Sie, dass die Taxi-Gutscheine eine freiwillige Leistung der Stadt Frankfurt für ihre Bürger:innen sind.

Wo lasse ich mich vom Taxi am besten absetzen?



Wenn Sie sich mit dem Taxi zum Impfzentrum fahren lassen, kann der Taxifahrer Sie am Eingang City aussteigen lassen.

Sollten Sie mobilitätseingeschränkt sein, bitten Sie den Taxifahrer, Sie am besten zum Tor Ost in der Brüsseler Straße zu fahren und Sie dort direkt am Eingang aussteigen zu lassen (nicht am Kreisel).

Wichtiger Hinweis: An allen Zugängen können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.

Wie erfahren die Frankfurter:innen, dass sie beim Impfen „dran“ sind?

Die Impfreihefolge in der Bevölkerung folgt den Priorisierungen der Corona-Impfverordnung der Bundesregierung (unter „Coronavirus-Impfverordnung – CoronImpfV“):

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen.html>

Wer wird in welcher Priorisierungsgruppe geimpft?

Hier finden Sie Informationen zur Priorisierung im Einzelnen:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-informationen-impfung/corona-impfverordnung-1829940>

Was muss ich tun, um einen Termin im Impfzentrum zu vereinbaren?

Eine Terminvereinbarung kann durch aktuell Impfberechtigte entweder telefonisch oder über das Internet erfolgen. Um Überlastungsspitzen entgegenzuwirken, bietet Hessen jeweils zwei Möglichkeiten an:

- Anmeldung per Telefon unter der kostenfreien Rufnummer 116 117 oder 0611 - 505 92 888
- Anmeldung im Internet-Anmeldeportal über: www.impfterminservice.de oder www.impfterminservice.hessen.de

Impfberechtigte Frankfurter:innen können sich außerdem über die Impfbrücke für die Vermittlung von Restimpfstoffen registrieren lassen. Sollten kurzfristig Impfdosen übrig sein, können sie dann nachrücken. Es kann nicht garantiert werden, dass Registrierte für einen Termin kontaktiert werden.

- Anmeldung im Internet über: <https://frankfurt.impfbruecke.de/>

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Impfzentrum für eine Impfung mit VAXZEVRIA (AstraZeneca) anzumelden. Es handelt sich dabei um Sondertermine zu Aktionszeiträumen, die über die Presse sowie Frankfurt.de bekanntgegeben werden. Personen aus den Priorisierungsgruppen 1 bis 3 können diese Termine wahrnehmen. Eine Änderung des Impfstoffs ist nicht möglich.

- Anmeldung im Internet über: <https://www.terminland.de/impfzentrum-frankfurt/>

Kann ich einen Impftermin auch beim Frankfurter Gesundheitsamt vereinbaren?

Nein, eine Terminvergabe kann ausschließlich über die oben genannten Möglichkeiten erfolgen.

Können Ehepaare einen gemeinsam Impftermin am gleichen Tag vereinbaren?

Ehepaare können bei der Terminbuchung über das Anmeldeportal des Landes Hessen explizit um einen gemeinsamen Termin bitten.

Wo kann ich meinen Impftermin absagen, wenn ich krank oder verhindert bin?

Unter der Telefonnummer 0611 - 505 92 888 ist es möglich, über das Anmeldeportal des Landes Hessen gebuchte Impftermine z.B. aus Krankheitsgründen abzusagen oder umzubuchen.

Kann ich auch schon einen Impftermin vereinbaren, wenn ich nicht zu einer Gruppe mit höchster, hoher oder erhöhter Priorität gehöre?

Nein, es geht der Reihe nach. In der Corona-Impfverordnung der Bundesregierung werden unterschiedliche Bevölkerungsgruppen unterschiedlich priorisiert. Diese Reihenfolge wird bei den Impfungen konsequent eingehalten. Die Landesregierung wird rechtzeitig über die weitere Impfreihenfolge informieren.

Eine Ausnahme stellt die Impfung mit AstraZeneca dar. Diese ist in Hessen auch für jeden auf eigenen Wunsch möglich, wenn man keiner Prio-

risierung angehört. Eine solche Impfung kann nur in Arztpraxen und nicht im Impfzentrum vereinbart werden.

Wie viel Zeit sollte ich für die Impfung einplanen?

Es sollte ca. 1 Std. Zeit für die Impfung eingeplant werden, da nach der Impfung noch eine Erholungszeit von mind. 15 bis 30 Minuten im Impfzentrum notwendig ist.

Welche Unterlagen muss ich zum Impftermin mitbringen?

Zum Impftermin sollte ein amtliches Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass), der Impfausweis, die Krankenversicherungskarte sowie ein Nachweis zur entsprechenden Priorisierungsgruppe mitgebracht werden.

Wichtiger Hinweis: Am besten ziehen Sie ein Oberteil mit weiten Ärmeln an, um möglichst einfach einen Oberarm freimachen zu können.

Muss ich die Impfung gegen COVID-19 selbst bezahlen?

Nein, die Impfung ist kostenlos.

Wie sind die Abläufe im Impfzentrum Frankfurt organisiert?

Innerhalb des Impfzentrums sind 43 Impfkabinen eingerichtet worden. Vor der Impfung müssen die Menschen Fragen zur aktuellen Gesundheit beantworten und über Nebenwirkungen und Risiken aufgeklärt werden. Nach der Impfung werden sie in einer Ruhezone noch einige Zeit beobachtet, bevor sie das Impfzentrum verlassen dürfen. Schließlich ist eine umfangreiche Dokumentation erforderlich.

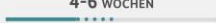
Für wen wird die Impfung gegen COVID-19 empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) ist auch während der COVID-19-Pandemie mit der Entwicklung von Impfeempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland beauftragt. Die offizielle Impfeempfehlung der STIKO findet sich hier:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/16_21.pdf?__blob=publicationFile

II. Fragen zum Impfstoff, zur Verträglichkeit und zur Verabreichung

Welcher Impfstoff wird verwendet?

COVID-19-Impfstoffe					
Firma/Impfstoffname	Impfstofftyp	Anzahl Dosen	Impfstand nach STIKO-Empfehlung	Applikation	Stand EU-Zulassungsverfahren
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	mRNA + LNP*		3-6 WOCHEN 	 intramuskulär	 21. Dez. 2020
Moderna COVID-19-Vaccine Moderna (mRNA-1273)	mRNA + LNP*		4-6 WOCHEN 	 intramuskulär	 6. Jan. 2021
Astra-Zeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		9-12 WOCHEN 	 intramuskulär	 29. Jan. 2021

* Lipid-Nanopartikel-Formulierung

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

Quelle: Kampagne #ÄRMELHOCH

Wo finde ich weitere Informationen zu den Impfstoffen?

Auf der Internetseite des RKI finden Sie Faktenblätter zur COVID-19-Impfung, die die wichtigsten Informationen zusammenfassen. Es gibt je ein Faktenblatt zu mRNA- und zu vektorbasierten Impfstoffen.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Faktenblaetter/Faktenblaetter_inhalt.html

An wen wird der AstraZeneca-Impfstoff aktuell verimpft? Wo finde ich weitere Informationen dazu?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hatte am 1. April 2021 empfohlen, den Impfstoff von AstraZeneca in erster Linie an über 60-Jährige zu verabreichen. Grund sind seltene aber schwerwiegende Thromboembolien, die in mehreren Fällen bei jüngeren geimpften Personen aufgetreten sind.

Auf eigenen Wunsch und nach ausführlicher ärztlicher Ausführung können sich aber auch unter 60-Jährige mit AstraZeneca impfen lassen. Derzeit ist dies aber nur in Arztpraxen möglich.

Alle wichtigen Informationen zur AstraZeneca-Impfung finden Sie hier:

<https://www.zusammengegencorona.de/impfen/impfstoffe/alle-wichtigen-informationen-zur-astrazeneca-impfung/#faqitem=97f59e22-5be9-559b-b539-33659165e69f>

Bleibt mein vereinbarter Impftermin im Impfzentrum Frankfurt mit AstraZeneca bestehen?

Ja! Unter 60-Jährige, die einen Impftermin mit AstraZeneca haben, werden in den Impfzentren mit BioNTech oder Moderna geimpft.

Was mache ich, wenn ich meine Erstimpfung mit AstraZeneca bereits erhalten habe?

Die STIKO empfiehlt unter 60-Jährigen, die ihre erste Impfung mit AstraZeneca erhalten haben, eine Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff nach zwölf Wochen.

Die STIKO betrachtet eine Zweitimpfung von Personen < 60 Jahren mit einem mRNA-Impfstoff nach Erstimpfung mit AstraZeneca nicht nur als wirksam, sondern auch als sicherer als die zweimalige Gabe der COVID-19-Vaccine Vaxzevria (AstraZeneca). Generell ist eine Entscheidung für die Erst- oder Zweitimpfung mit AstraZeneca nach ärztlichem Ermessen und sorgfältiger Aufklärung unabhängig vom Alter möglich.

Ab welchem Zeitpunkt nach der Impfung habe ich den vollständigen Impfschutz?

Der vollständige Impfschutz ist je nach Impfstoff sieben bis 15 Tage nach der zweiten Impfung zu erwarten.

Kann ich den Impfstoff selbst wählen, wenn verschiedene Impfstoffe verfügbar sind?

Nein, das ist derzeit nicht möglich. Solange die Impfstoffversorgung knapp bleibt und der Zeitpunkt weiterer Impfstoff-Zulassungen ungewiss ist, kann es kein Wahlrecht geben.

Gibt es schon jetzt bekannte Risiken wie bestimmte Vorerkrankungen, die gegen eine Impfung sprechen?

Die Kontraindikationen (Gegenanzeigen) für eine Impfung gegen COVID-19 hängen vom jeweiligen Impfstoff ab.

Welche Impfreaktionen können nach einer COVID-19-Impfung auftreten?

Die Impfung soll das Immunsystem trainieren, damit der Körper auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2 vorbereitet ist. Daher sind die typischen Impfreaktionen wie „grippeähnliche“ Symptome, Schmerzen an der Einstichstelle, Gelenk- und Muskelschmerzen eigentlich ein gutes Zeichen. Diese Reaktion des Körpers zeigt: Die Impfung aktiviert das Immunsystem.

Allgemein sind die häufigsten Impfreaktionen eher harmlos, dauern nur wenige Stunden bis Tage an und lassen sich gut mit schmerz- und fiebersenkenden Arzneimitteln behandeln.

Auch wenn die häufigsten Nebenwirkungen harmlos und vorübergehend sind, kommt es in sehr seltenen Fällen auch zu schweren unerwünschten Reaktionen wie der sogenannten Anaphylaxie (akute, allergische Reaktion). Insgesamt betrachtet sind schwerwiegende Nebenwirkungen sehr selten und der Nutzen einer Impfung gegen COVID-19 überwiegt deutlich den Risiken.

Wichtig:

Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich telefonisch an die 116 117. Dort kann man sich auch vor der Corona-Schutz-Impfung telefonisch beraten lassen.

Warum sollten COVID-19-Geimpfte die Infektionsschutzmaßnahmen weiterhin beachten?

Die neuen Impfstoffe gegen COVID-19 versprechen einen guten individuellen Schutz vor einer Erkrankung. Trotzdem sollten auch Personen, die geimpft sind, bis auf Weiteres eine Maske tragen, sich an die Hygiene- und Abstandsregeln halten. In Hessen sind vollständig gegen COVID-19 Geimpfte von der sonst üblichen Quarantänepflicht für Reise-

rückkehrer befreit. Voraussetzung ist, dass es sich um einen in Deutschland zugelassenen Impfstoff handelt, dessen zweite Dosis mindestens 14 Tage vor Einreise in das Risikogebiet verabreicht wurde und es sich bei dem Reiseland nicht um ein Virusvariantengebiet handelt.

Kann eine geimpfte Person das Virus weitertragen?

Allen bislang vorliegenden Daten zufolge ist die Virusübertragung durch zweimal Geimpfte zumindest stark vermindert.

Wie lange hält der Impfschutz an?

Wie lange ein Impfschutz anhält, ist laut Robert Koch-Institut noch bei keinem der in Deutschland zugelassenen Corona-Impfstoffe bekannt.

Schützt die COVID-19-Impfung auch gegen die Virus-Varianten?

Laut RKI schützen alle Impfstoffe, die aktuell in Deutschland zur Verfügung stehen, nach derzeitigen Erkenntnissen sehr gut vor einer Erkrankung durch die britische Variante (B.1.1.7). Außerdem schützen sie auch vor schweren Erkrankungen durch die anderen Varianten.

Wie viele Menschen sollen in Frankfurt geimpft werden?

Ziel ist es, in den nächsten Monaten mindestens 60 Prozent der Frankfurter:innen gegen das Corona-Virus zu impfen. Es können, sofern ausreichend Impfstoff vorhanden ist, in der Spitze bis zu 4.000 Frankfurter:innen pro Tag im Impfzentrum geimpft werden. Hinzu kommt eine variable Zahl von Impfungen durch niedergelassene und künftig auch durch Betriebsärzte. Die Impfung ist freiwillig.

Woher kommt der Impfstoff und wer trägt die Kosten?

Der Bund stellt den Impfstoff zur Verfügung. Das Land Hessen bezahlt einen Teil des Materials, insbesondere Verbrauchsmaterialien wie z.B. Desinfektionsmittel, Kanülen und Tupfer. Die Hardware und die Software zur Impfdokumentation werden vom Land Hessen gestellt.

Was geschieht mit übrig gebliebenem Impfstoff? Wer wird damit geimpft?

In Frankfurt hilft die Impfbrücke dabei, übrig gebliebene Impfdosen zügig und einfach an Ersatzkandidat:innen zu verimpfen. Derzeit gilt das Angebot ausschließlich für die Priorisierungsgruppen 1, 2 und 3. Per Zufallsprinzip bekommen angemeldete Impfberechtigte am Ende eines Impftages ein spontanes Terminangebot per SMS. So wird verhindert,

dass Impfdosen verfallen. Die Registrierung bei der Impfbrücke Frankfurt ist aber keine Garantie, dass ein Impfangebot gemacht wird. Dies ist immer abhängig von der Anzahl der Interessent:innen sowie von den tatsächlich frei werdenden Terminen.

Mehr Informationen sowie die Registrierung online:

<https://frankfurt.impfbruecke.de/>

Können auch Kinder und Jugendliche geimpft werden?

Nach aktuellem Stand ist der Impfstoff von BioNTech für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht zugelassen. Die Impfstoffe von Moderna und AstraZeneca sind ab 18 Jahren zugelassen.

Die Zulassungsstudien für die Impfung von über 12-Jährigen sind verheißungsvoll, so dass die aktuellen Altersgrenzen für die Impfung möglicherweise bald verschoben werden können.

Sollen sich auch diejenigen impfen lassen, die bereits an COVID-19 erkrankt waren?

Nach der Impfempfehlung der STIKO sollten Personen, die eine laboridiagnostisch gesicherte Infektion mit SARS-CoV-2 durchgemacht haben, frühestens sechs Monate nach Genesung einmalig geimpft werden.

III. Fragen zu Organisation und Zuständigkeiten

Wieviel Personal wird für das Impfzentrum benötigt und wer impft die Menschen?

Mit ca. 250 Mitarbeiter:innen können in einem 2-Schicht-System von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr an sieben Tage pro Woche in der Spitze bis zu 4.000 Impfungen vorgenommen werden.

Niedergelassene und auch in Ruhestand befindliche Ärztinnen und Ärzte werden in die Planung und Durchführung einbezogen, ähnlich wie bei der Neuen Influenza im Jahr 2009. Ein entsprechender Aufruf ist von der Landesärztekammer an diese ergangen. Beim Gesundheitsamt haben sich ebenfalls Freiwillige gemeldet. Die Hilfsorganisationen, die freiwilligen Rettungsdienste und der Katastrophenschutz rekrutieren darüber hinaus medizinische Mitarbeitende. Außerdem werden Studierende der Medizin in höheren Semestern im Impfzentrum eingesetzt.

Werden die Impfzentren von den Testzentren getrennt eingerichtet oder sind Kooperationen geplant?

Neben der Messe gibt es ein separates, örtlich vollkommen getrenntes Testzentrum, das von der Kassenärztlichen Vereinigung betrieben wird. Testungen und Impfungen sind strikt voneinander getrennt, weil potenziell ansteckende Patient:innen getestet werden, die für Impfungen nicht in Betracht kommen.

Wer war für die Errichtung des Frankfurter Impfzentrums zuständig?

Zur Errichtung des COVID-19-Impfzentrums der Stadt Frankfurt wurde unter Leitung des Gesundheitsamtes und unter Beteiligung des örtlichen Katastrophenschutzes ein „Planungsstab Impfzentrum“ eingerichtet. Zentrale Aufgabe dieses Planungsstabes ist es, den Aufbau der notwendigen Infrastruktur und den Betrieb des Impfzentrums sicherzustellen. Die Umsetzung erfolgte durch die Messe Frankfurt GmbH.

Wer betreibt das Impfzentrum?

Das Deutsche Rote Kreuz Frankfurt betreibt das Impfzentrum mit Unterstützung der Messe Frankfurt GmbH unter der Gesamtleitung des Frankfurter Gesundheitsamtes.

Weitere Fragen und Antworten zum Impfstoff und zur Impfkoordination finden Sie hier:

Hessische Landesregierung:

<https://corona-impfung.hessen.de/>

Bundesgesundheitsministerium:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Robert Koch-Institut:

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

Zusammen gegen Corona:

<https://www.zusammengegencorona.de/informieren/informationen-zum-impfen/>

Paul-Ehrlich-Institut:

<https://www.pei.de/DE/service/faq/faq-coronavirus-inhalt.html>

Weitere Frankfurt-spezifische Fragen und Antworten rund um das Thema „SARS-CoV-2 und COVID-19“ finden Sie hier:

www.frankfurt.de/coronavirus-fragen-und-antworten